

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beiträge]

[urn:nbn:de:bsz:31-337696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-337696)

des noch der Volkswirtschaft und Ernährung, weder der Steuerbehörde selbst. Die Landwirtschaft hat in Baden nur insofern einen Misserfolg zu verzeichnen, als das geplante Siedlungswerk mit den 60 Bauernhöfen im Hagenschloch nicht zustande gekommen ist und die Gegend bereits wieder aufgeforstet werden soll, was den Arbeitsminister Rückert zum Rücktritt veranlaßt hat, an dessen Stelle sodann Herr Dr. Engler-Freiburg getreten ist.

Aber nicht nur Industrie und Landwirtschaft, sondern auch alle anderen Stände haben mit beigetragen zu dieser Besserung der Gesamtlage. Überall, und besonders auch hier in Baden, haben Volk und Regierung zusammengewirkt, um gemeinsam alle Schwierigkeiten zu überwinden und Mißstände möglichst aus dem Weg zu schaffen. Allerdings zeigen sich infolge der erneuten Feuerungswelle wieder große Schwierigkeiten, die zu einer neuen Krisis führen könnten, wenn es den Interessenten nicht

gelingt, eine für alle befriedigende Lösung zu finden und zu erzielen. Es gilt da für alle Stände, sich ihrer gegenseitigen Abhängigkeit, ihrer Arbeits- und Schicksalsgemeinschaft zu erinnern und die Gegensätze nicht auf die Spitze zu treiben durch eine unverantwortliche Preistreiberei. —

Solange also andere Nationen ein solch starkes Vertrauen auf uns setzen, brauchen und dürfen wir uns selbst als deutsches Volk und deutscher Staat niemals aufgeben. Wenn wir den Sinn dieser gewaltigen Prüfung verstehen und sie ausnützen, dann ist sogar zu erwarten, daß wir geklärt und gestählt daraus hervorgehen und als tüchtiger, demokratischer, sozialchristlicher, deutscher Staat erst recht eine Weltmission zu erfüllen haben, allerdings friedlicher und aufbauender Art. Dies ist der Leit- und Glückstern, der mit seinem fernen Leuchten unsere deutsche Zukunft bestrahlt.

Adolf Kling.

Deutsches Empfinden.

Es scheint, daß wir dazu bestimmt sind, unser ganzes Leben lang geschüttelt zu werden. —

In so heillosen Zeiten muß man sich mit Eingeweiden von Eisen und mit einem ehernen Herzen versehen, um alle Empfindsamkeit loszuwerden.

Das deutsche Volk.

Ich gleiche
Dem Mann der Fabel, den der Löwe vorn,
Der Tiger hinten packte, dem die Geier
Mit Schnäbeln und mit Klau'n von oben

drohten,
Und der auf einem Schlangenkumpen stand.
Gleichviel! Ich wehre mich, so gut ich kann,
Und gegen Feind mit seiner Waffe.
Das seit von jetzt mir Regel und Gesetz.
Wie lang es dauern wird, mich soll's nicht

kümmern,
Wenn ich nur bis ans Ende mich behaupte
Und nichts verliere, was ich mein genannt.

Unser Getreidebau.

Unser Getreidebau ist die letzte und sicherste Grundlage unserer politischen Kraft und Selbstständigkeit. Und man darf an dieser Wahrheit nicht irre werden, wenn ihn auch noch durch einige Jahrzehnte die fremden Einfuhren gefährden.

Deutschland.

Ich handle so wie Leute, die, von Fliegen belästigt, sie von ihrem Gesicht wegscheuchen, aber wenn die eine von der Wade wegsfliegt, so kommt eine andere, sich auf die Nase zu setzen, und kaum hat man diese vertrieben, so fliegt eine neue daher und setzt sich auf die Stirn, auf die Augen und überall hin. Kurz, diese Geschichte wird, glaube ich, so lange dauern, bis die große Kälte diesen unerträglichen Schwarm erstarrten macht.

Das Vaterland, die Heimat.

Was ist mir näher, als das Vaterland?
Die Heimat nur kann uns beseligen,
Verräterei, die Fremde vorzuzieh'n!
Nicht Faust wär' ich, wenn ich kein Deutscher wäre!

O, Deutschland, Vaterland! Die Träne hängt
Mir an der Wimper, wenn ich dein gedenke!
Kein Land, das herrlicher als du, kein Volk,
Das mächt'ger, edler als wie deines! Stolz
Und stark, umkränzt von grünen Reben,
Tritt der Rhein dem unverdienten Untergang
In Niederlandens Sand entgegen — kühn
Und jauchzend, stürzt die Donau zu dem Auf-

gang. —
Unzähl'ge deutsche Aebren rollen grad'
So stolz und kühn als Deutschlands Ströme!

Post- und Telegraphengebühren.

(Nach dem Stand vom 1. April 1921.)

Inland (einschließlich Saargebiet).

I. Brieffsendungen:

Briefe im Ortsverkehr bis 20 g	40 S
über 20—250 g	60 S
Briefe im Fernverkehr bis 20 g	60 S
über 20—100 g	80 S
über 100—250 g	120 S
Postarten im Ortsverkehr	30 S
Postarten im Fernverkehr	40 S
Drucksachen (Frankierungszwang)	
bis 50 g	15 S
über 50—100 g	30 S
über 100—250 g	60 S
über 250—500 g	80 S
über 500 g bis 1 kg	100 S

Blindenschriftsendungen für je 500 g (Reisgewicht 3 kg)	10 S
Geschäftspapiere (Frankierungszwang)	
bis 250 g	60 S
über 250—500 g	80 S
über 500 g bis 1 kg	100 S

Warenproben (Frankierungszwang)	
bis 250 g	60 S
über 250—500 g	80 S
über 500 g bis 1 kg	100 S
Mischsendungen (Frankierungszwang)	
bis 250 g	60 S
über 250—500 g	80 S
über 500 g bis 1 kg	100 S

Päckchen (Frankierungszwang)	
bis 1 kg (nach d. Saargebiet unzulässig)	150 S
Die Anschrift muß die Bezeichnung „Päckchen“ tragen.	

II. Postanweisungen.

Die Gebühr beträgt: bis 50 M einschl.	—50 M
über 50—250 M einschl.	1.— M
" 250—500 M "	1.50 M
" 500—1000 M "	2.— M
" 1000—1500 M "	3.— M
" 1500—2000 M "	4.— M

Die Postanweisungen sind vollständig frei zu machen.

III. Wertbriefe (Frankierungszwang):

1. Gebühr für einen gewöhnlichen Brief
 2. Die Einschreibgebühr (M 1.—)
 3. Die Versicherungsgebühr
- Die Versicherungsgebühr beträgt für je 1000 M Wertangabe 1.— M

IV. Nachnahmesendungen (Frankierungszwang):

1. Beförderungsgeld wie für gleichartige Sendungen ohne Nachnahme. —50 M
2. Vorzeigegeld für Briefsendungen 1.— M
3. Entweder die Postanweisungs- oder Zahlartengebühr.

V. Pakete (Frankierungszwang):

	Nahzone (bis 75 km)	Fernzone (über 75 km)
bis 5 kg	3.— M	4.— M
über 5—10 kg	6.— M	8.— M
" 10—15 kg	12.— M	16.— M
" 15—20 kg	18.— M	24.— M

Für Pakete mit Wertangabe wird eine Versicherungsgebühr erhoben und zwar:

bis 500 M	1.— M
über 500—1000 M	2.— M
für jede weiteren 1000 M Wertangabe	2.— M

Für Einschreibpakete wird außer der Paketgebühr eine Einschreibgebühr von 1 M erhoben.

Für Wertpakete, auch für solche bis 500 M, werden erhoben:

- a) Die Paketgebühr,
- b) Die Einschreibgebühr (1 M),
- c) Die Versicherungsgebühr.

Neben der Paketgebühr usw. werden erhoben: für Pakete, die außerhalb der Postschalterstunden angenommen werden, eine besondere Einlieferungsgebühr von 1.— M.

Für dringende Pakete wird die dreifache Paketgebühr erhoben, außerdem die Eilbestellgebühr, wenn die Pakete nicht mit dem Vermerk „Postlagernd“ versehen sind.

Sperrgut wird mit doppelter Paketgebühr berechnet.

Paketlagergebühr für jedes Paket, das ohne Verschulden der Post lagert, täglich —30 M

VI. Nebengebühren:

Eilbestellgebühren:

- a) für Briefsendungen im Ortsbestellbezirk 1.50 M
- im Landbestellbezirk 3.— M
- b) für Pakete im Ortsbestellbezirk 2.50 M
- im Landbestellbezirk 5.— M

Einschreibgebühr 1.— M

Bei Geldeinzahlung auf Postsparkonto durch Zahlkarte betragen die Gebühren:

bei Beträgen bis 50 M	—25 M
von mehr als 50 bis 500 M	—50 M
" " " 500 " 1000 M	1.— M
" " " 1000 " 2000 M	1.50 M
" " " 2000 M	2.— M

Telegraphengebühren.

Wortgebühr bei gewöhnlichen Telegrammen 30 S für jedes Wort, mindestens M 3.—

Ausland.

Briefe bis zu 20 g	1.20 M
für jede weiteren 20 g	—60 M
(ohne Reisgewicht)	

Postarten, einfache	—80 M
mit Antwort	1.60 M
Drucksachen für je 50 g	—30 M

(Reisgewicht 2 kg)

Blindenschriftsendungen für je 500 g	—20 M
--	-------

(Reisgewicht 3 kg)

Geschäftspapiere für je 50 g	—30 M
--	-------

(Reisgewicht 2 kg, mindest. 1.20 M)

Warenproben für je 50 g	—30 M
-----------------------------------	-------

Reisgewicht 350 g, mindestens 60 S)

Päckchen bis 1 kg (nur nach Freie Stadt Danzig, Memelgebiet und Westprelen)	1.50 M
Postanweisungen bis 50 M einschl.	— 50 M
über 50—100 M einschl.	1.— M
für jede weiteren 100 M	— 50 M

Vertrief:

1. Beförderungsgebühr wie für einen Einschreibebrief von gleich. Gewicht.
2. Versicherungsgebühr für die ganze Beförderungsstrecke für je 1000 M mindestens 3.— M

Personentarif.

(nach dem Stand vom 1. Juni 1921).

Der Fahrpreis einschließlich Verkehrssteuer beträgt:

	1. Klasse gelbe K.	2. Klasse grüne K.	3. Klasse braune K.	4. Klasse graue K.	für Hund weiße K.
für 1—5 km	M 3.—	M 1.70	M 1.—	M 0.70	M 1.—
" 5 km	" 3.60	" 2.—	" 1.20	" 0.80	" 1.—
" 7 "	" 4.10	" 2.30	" 1.40	" 1.—	" 1.—
" 8 "	" 4.70	" 2.60	" 1.60	" 1.10	" 1.—
" 9 "	" 5.50	" 3.—	" 1.80	" 1.20	" 1.—
" 10 "	" 6.—	" 3.30	" 2.—	" 1.30	" 1.—

Der Schnellzugszuschlag zum Fahrpreis beträgt:
in 1 u. 2 Kl. in 3. Kl.

I. Zone (1—75 km)	M 8.—	M 4.—
II. Zone (76—150 km)	" 16.—	" 8.—
III. Zone (über 150 km)	" 24.—	" 12.—

Kinder bis zum vollendeten 4 Lebensjahre werden frei befördert. Kinder vom 4 bis 10. Lebensjahre zahlen die Hälfte. Beim Antritt der Reise kann auch die Fahrkarte für die Rückfahrt gelöst werden. Fahrpreisermäßigung ist damit nicht verbunden.

Die Geltungsdauer der Fahrkarten (auch Rückfahrkarten) beträgt 4 Tage. Ein Reisender ohne gültige Fahrkarte hat für die ganze von ihm zurückgelegte Strecke das Doppelte des gewöhnlichen Fahrpreises, mindestens aber 20 M zu entrichten. Wer unaufgefordert dem Schaffner oder Zugführer meldet, daß er keine Fahrkarte habe lösen können, hat einen Zuschlag von 3 M zu dem tarifmäßigen Preise, jedoch nicht mehr als das Doppelte dieses Preises zu zahlen.

Geschäftliches.

Eine Million Harmonikas und Tausende und Abertausende andere Musikinstrumente werden alljährlich in Klingenthal und Umgebung gefertigt. Wer deshalb Bedarf in Zugharmonikas, Bandonions, Violinen, Zithern, Gitarren usw. hat und selbe direkt vom Fabrikationsort kaufen will, dem ist dringend zu empfehlen, sich an die bekannte Firma Meinel & Herold in Klingenthal i. S. zu wenden. Genannte Firma ist im Besitz von über 14 000 notariell beglaubigter, freiwillig eingesandter Dank- und Anerkennungs-schreiben, welche eine sicherer Beweis sind, daß trotz der äußerst niedrigen Preise nur wirklich gediegere und brauchbare Waren zum Versand kommen. Niemand veräume daher vor Ankauf eines Instrumentes den neuen Katalog mit vielen Abbildungen umsonst zu verlangen, derselbe wird an jedermann portofrei versandt.

Ein erquickender Schlaf ist ein Labfal und ein tiefes Bedürfnis für jedermann. Je besser das Bett, desto besser der Schlaf. Bei Bezug von Bettfedern und fertigen Betten sollten Sie sich daher nur an eine anerkannte und solide Firma wenden. Das Versandhaus S. Benisch in Dessenitz Nr. 467 Böhmen, ist als solche längst bekannt und hat sich durch seine jederzeit reelle und billige Bedienung einen großen, treuen Kundenkreis erworben. Unterlassen Sie deshalb nicht, sich vor Ankauf von Bettfedern und fertigen Betten die reich illustrierte Preisliste obiger Firma gratis kommen zu lassen.

Das D. L. G.-Hochzuchtregister. Bietet der Bezug von Original(Ur)saat an sich schon eine gute Gewähr dafür, daß der Käufer etwas wirklich Gutes erhält, so gibt es doch noch eine Anzahl von Sorten, die sich als besonders wertvoll

erwiesen haben. Um diese gebührend hervorzuheben und bekannt zu machen, hat die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft im Jahre 1905 die Einrichtung des Hochzuchtregisters getroffen. Dieses hat den Zweck, die Züchter von sehr bewährten Originalsaaten gegen unlauteren Wettbewerb, die Saatgutkäufer gegen Täuschung über die Herkunft und Züchtung des Saatgutes zu schützen. Die Eintragung in das Hochzuchtregister und dessen Warenzeichen sollen Bürgschaft gewährleisten für den züchterischen Wert der betr. Sorte.

Es ist klar, daß es nur eine beschränkte Anzahl von Sorten sein wird, die die Eintragung erreicht. Um so größer ist aber die Bedeutung dieser Einrichtung für den Saatgutkäufer, der bei Bezug von Saatgut einer anerkannten D. L. G.-Hochzucht die volle Gewißheit hat, etwas ganz Vorzügliches zu bekommen. Deshalb sollte jeder Landwirt bei Deckung seines Bedarfs an Saatgut noch viel mehr Bedacht darauf legen, solche Sorten anzubauen.

Die Friedrichswerther Züchtungen (siehe Anzeige) sind in das D. L. G.-Hochzuchtregister eingetragen und ist damit ihr hoher Anbauwert anerkannt, der sich auch in dem rasch steigenden Umsatz aufs beste zeigt.

Jeder Leser ein Heilbuch umsonst! Auch in diesem Jahre wird das beliebte Werkchen „Pfarrer Heumanns Heilmethode“ an alle Leser des Vereinstalenders umsonst abgegeben, wenn man der Firma Ludwig Heumann & Co., Nürnberg S 839 seine Adresse bekanntgibt. — Ein größeres Werk (mit über 200 Abbildungen) wird gegen Einsendung von Mk. 2.— (lediglich ein Teil der Auslagen) abgegeben. „Pfarrer Heumanns Heilmethode“ ist ein vorzüglicher altbewährter Ratgeber für Kranke und Gesunde.

Acher
Ade
w
Babe
Som
w
Bog
w
Bret
un
Brett
w
Brud
ge
Buch
in
Bühl
N
Dona
L
Durl
ge
Eber
w
Emm
w
Engel
D
Epp
w
Etien
N
Ettlin
un
Freib
ra
Geng
wi
Gern
La
Jmm
ge
Kehl
Re
Kenz
in
Kirch
wi
Klett
in
Konst
De
Lahr
Fr
Lörra
Ob
Marb
wi
Mefti
in